

© Suling & Zenk GbR / Erstellt am 01.10.2026 - 14:33 Uhr



„Hand in Hand“: Afghanische Kunst im Kreismuseum

23.09.2026 / 15:36 Uhr — Info Dormago / bs

Am Dienstag, 29., und Mittwoch, 30. September, findet jeweils ab 14 Uhr das beliebte Format **„Ein Nachmittag im Museum“** im Kreismuseum Zons statt. Die Besucher lernen dabei die aktuelle Ausstellung „Hand in Hand. Sticken für ein Stückchen Freiheit. Ein Kunstprojekt mit und für afghanische Frauen“ kennen. Im Anschluss besteht bei Kaffee und Kuchen Gelegenheit, sich über das Gehörte und Gesehene auszutauschen.

Das Stickprogramm GULDUSI des Vereins Deutsch-Afghanische Initiative wurde 2004 von der Künstlerin Pascale Goldenberg initiiert. Es bietet Frauen in Afghanistan die Möglichkeit, als Stickerinnen zu arbeiten. In ihrem Zuhause fertigen sie kleine Stickereien an, die benötigten Materialien stellt das Projekt zur Verfügung. In einem Land, in dem Frauen seit der Machtübernahme der Taliban zunehmend Rechte verloren haben und vom Arbeitsmarkt ausgeschlossen sind, ermöglicht GULDUSI den Frauen, eigenes Geld zu verdienen und wirtschaftlich unabhängiger zu werden.

Mit ihren Motiven greifen die Afghaninnen ihre kulturellen Wurzeln auf und tragen dazu bei, jahrhundertealte Traditionen und Techniken der Handarbeit zu bewahren.

Aus dem Projekt ist eine besondere länder- und kulturübergreifende künstlerische Zusammenarbeit entstanden: Die Frauen in Afghanistan fertigten Stickereien mit eingearbeiteten Handkonturen an. Europäische Textilkünstlerinnen griffen diese Arbeiten auf und integrierten sie in eigene textile Werke. So entstanden insgesamt 47 Arbeiten, die sich mit dem Motiv der „Hand“ auseinandersetzen. Gemeinsam und Hand in Hand schaffen die Künstlerinnen kulturelle Verbindungen zwischen Afghanistan und Europa.

Die Teilnahme inklusive Kaffee, Kuchen und Vortrag kostet 10 Euro, Mitglieder des Fördervereins zahlen 8,50 Euro.

Eine Anmeldung ist erforderlich unter Tel.: 02133 53020 oder per E-Mail.

Foto(s): © Dormago / duz



Mit ihren Motiven greifen die Frauen aus Afghanistan ihre kulturellen Wurzeln auf



Sabine Merkens und Anna Karina Hahn neben einem Werk der Ausstellung „Hand in Hand. Sticken für ein Stückchen Freiheit.“

Hinweis: Wir bemühen uns um größtmögliche Sorgfalt. Dennoch können Beiträge bei Bedarf nachträglich berichtigt oder ergänzt werden.